

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Sb 63

6a 87

(bleibt frei)

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

# I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Woschkow

Kreis:

Calau

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Wuschke

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Klauka  
 Vorname Marie  
 Wann geboren 11. 2. 1863  
 Beruf Altbäuerin  
 Anschrift Woschkow  
 Aufgezeichnet Marie 1950  
(Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Kang  
 Vorname Frieda  
 Geburtsort Grünlagen b. Pr.  
 Wann geboren 19. 6. 1915  
 Beruf Schulamtsanwärterin  
 Seit wann im Ort 1948

Wieviel Einwohner hatte der Ort  
 im Jahre 1939 180  
 im Jahre 1949 226  
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja  
 Eine eigene Kirche? nein  
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
entfallen  
 die Einwohner zur Kirche? bei - Löben

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile  
 Ausbauten sind keine, da nur  
 Siedlungen ein kleines  
 Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pippsmä'hren</u> b) <u>Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Ein Mädchen soll fleißig sein wie die Biene</u>
6. der Regenwurm	<u>Regenwurm</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>nicht bekannt</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Gurappe</u>
10. die Kröte	<u>Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>keine bekannt</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Storch</u>
14. Reime vom Storch	<u>Storch, Storch ester, bring mir eine Schwester</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Himmelschlüssel</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Kätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Hirsh. Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Feieler</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Feielersee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Waldensuhr</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Päde, Quecke</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>Kiefer</u> b) <u>"</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>rote Beere / Erdbeere</u> b) <u>"</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubeeren</u>
28. der Pfifferling (Chant'aricus cibarius)	<u>Gelbchen, Jecklinge</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seerose</u> b) <u>"</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Salweide</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Eine Kleine is ja so wählerig!</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll mit (gelben) Erbsen)	<u>Das Abwaschgefäß is bis an de Rand voll Erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>Die Flaschen sind leere und der kleine Fässer sin all zusammen nich dichte</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>Die Mädels sine stricke un de Jungs sine lerne</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>De Pfarrer wohnt bei de Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen die Rohrkelben</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Onse Gropmutter hat e Knüdelkörbe voll Pilze</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>In Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag helles Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steck eine Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Der Mull hat draussen in die Wiesen gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel und sollen trocknen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

- 1) Doppelleberreinigung (Keine Knödel haben wer selber nich!)
- 2) Endung e (geme, reene)
- 3) Fortlassen des Artikels (Wir gehen auf Wiese) der
- 4) Fortlassen des h (heute = eute haben wir Er)
- 5) Das Acker
- 6) Häufige Verwechslung des 3. u. 4. Falls.